

RESULTATE & NEWS

Rang zwei für Manuel Hermann



**RAD:** Einen tollen zweiten Rang konnte Manuel Hermann (Bild) gestern beim Oerlikon-Nachwuchscup einfahren. Auf der Rennbahn Oerlikon musste sich der VC Ruggell-Fahrer beim Tempofahren (10 Kilometer – pro Runde gab es zwei und einen Punkt zu gewinnen) mit 27 Punkten nur Michael Renggli (VC Sursee) mit 38 Punkten geschlagen geben. Manuel Hermann, der derzeit auf der Strasse eine Rennpause hat, machte sich bei seinem erst zweiten Antreten auf der Bahn mit diesem Podestplatz selbst ein tolles Geburtstagsgeschenk.

Kevin Miller soll Reto von Arx ersetzen

**EISHOCKEY:** Der HC Davos hat einen ersten Ausländer-Platz für die kommende Saison mit Kevin Miller besetzt. Der 34-jährige US-Amerikaner soll sowohl als Center als auch als Führungsspieler die Nachfolge von Nationalmannschafts-Captain Reto von Arx antreten.

Fussball-News

- Dino Zoff hat drei Wochen nach seinem Rücktritt als Nationaltrainer Italiens einen Job als «Fussball-Professor» an der Universität in Udine angenommen. Zoff übernimmt die Leitung eines Sportkurses mit dem Thema «Fussball und Fussball-Training».
- Ladislav Bölöni übernimmt in Rumänien den Nationaltrainerposten. Der 46-Jährige löst Emerich Jenei ab, der nach der EM auf den Posten des Technischen Direktors wechselte.
- Trainer Sir Alex Ferguson vom englischen Meister Manchester United will den ehemaligen französischen «ManU»-Superstar Eric Cantona zu seinem Nachfolger machen. «Er ist sehr zielstrebig, und ich bin überzeugt, dass er ein grossartiger Trainer werden wird», sagte «Sir Alex», der seinen bis ins Jahr 2002 laufenden Vertrag beim Champions-League-Sieger von 1999 nicht verlängern will.

**Rad: Strassenrennen Villafranca**  
Villafranca de Ordizia (Sp). Strassenrennen (Kategorie 1.2/166 km): 1. Javier Otxoa (Sp) 4:12:59. 2. Patrice Halgand (Fr) 0:39 zurück. 3. David Etxebarria (Sp), gleiche Zeit. 4. Jon Odriozola (Sp) 0:42.

TV-SPORTSENDUNGEN

- SF 2**  
22.20 Sport aktuell. Fussball: Trainingslager Nationalmannschaft in Yverdon; Ski alpin: Accola/Beltrametti im Sommer; Leichtathletik: Anita Weyermann vor den Schweizer Meisterschaften; Nachrichten
- ORF 1**  
15.40 Tennis: ATP-Turnier in Kitzbühel; 17.45 Fussball. Bundesliga, 4. Runde: Bregenz – Rapid Wien; 20.15 Fussball: UEFA Champions League, 3. Qualifikation, Hinspiel: Sturm Graz – Hapoel Tel Aviv; Bundesliga, 4. Runde; 0.55 Tennis: ATP-Turnier in Kitzbühel (Zsf.)
- Eurosport**  
8.30 Truck Sport (W); 9.30 Fussball (W); 11.00 Sumoringen (W); 12.00 Segeln. Magazin; 12.30 Golf (W); 13.30 Tennis. ATP-Turnier, Int. Series, in Kitzbühel; 16.50 News; 17.00 Motorsport: Rennserien aus aller Welt; 18.00 Fussball. Benefizspiel in Monaco: Team Michael Schumacher – Int. Prominenten-Team; 20.00 Leichtathletik (W); 21.00 Fussball. Europacup, Champions League, 2. Qualifikationsrunde, Hinspiel: Shelbourne – Rosenborg Trondheim; 23.00 News; 23.10 Fussball; 0.00 Boxen; 0.30 Xtrem Sport
- DSF**  
8.45 Kraftsport (W); 9.45 Monster Trucks (W); 10.45 Motorvision (W); 12.00 Speed Zone (W); 12.15 Fun Zone (W); 13.00 American Gladiators (W); 14.00 Takeshi's Castle (W); 14.45 Lumberjack (W); 15.15 Speed Zone; 15.30 Fun Zone; 15.45 Monster Trucks (W); 16.15 American Gladiators (W); 17.15 Takeshi's Castle (W); 18.00 Newscenter; 18.30 Bundesliga Spezial (W); 19.00 Newscenter; 19.30 Bundesliga Spezial (W); 20.00 Newscenter; 20.15 Fussball: WM-Qualifikation: Brasilien – Argentinien; 22.15 Newscenter; 23.15 Bundesliga Spezial (W); 0.15 Golf. European Tour Magazin; 0.45 Lumberjack (W); 2.00 Rollerjam (W); 3.15 Fun Zone (W); 3.30 Monster Trucks (W); 4.00 Idole (W); 5.00 Rollerjam (W); 6.15 Lumberjack (W)

FCV besiegt Tuggen 3:2

Fussball: Erstligist Vaduz behielt im Vorspiel zu Lazio Rom – Leverkusen die Oberhand



Im Vorspiel zum gestrigen Fussball-Leckerbissen im Vaduzer Rheinpark-Stadion zwischen Lazio Rom und Leverkusen stand für Vaduz gut eine Woche vor Meisterschaftsbeginn ein weiteres Vorbereitungs-spiel auf dem Programm. Gegner war der FC Tuggen, ein Mitkonkurrent der Erstliga-Gruppe 3. Und die Gäste gingen durch Langer (10.) mit 1:0 in Führung. Noch vor der Pause konnten die Vaduzer das Blatt wenden und lagen durch Treffer von Polverino in der 18. und Fischer in der 34. Minute bei Seitenwechsel mit 2:1 in Front. Der FCV, der gleich fünf Spieler in der zweiten Hälfte auswechselte (Bossi und Slekyts fehlten), bauten ihren Vorsprung durch ein Tor von Spielertrainer Uwe Wegmann in der 72. Minute auf 3:1 aus. Kurz vor Schluss erzielte Helbling den zweiten Treffer für Tuggen zum 3:2-Endstand. Am kommenden Samstag steht mit der Partie gegen Sonthofen der letzte Test auf dem Programm. (Bild: Ingrid Delacher)

Richardson freigesprochen

Landesverband sprach 400-m-Läufer vom Dopingmissbrauch frei

Der britische 400-m-Läufer Mark Richardson ist von seinem Landesverband (UK Athletics) vom Dopingmissbrauch freigesprochen worden. Bei einer Kontrolle im Oktober 1999 waren im Urin des EM-Dritten von 1998 Spuren des verbotenen anabolen Steroids Nandrolon gefunden worden.

Die Disziplinarkommission von UK Athletics sprach Richardson aufgrund einer Studie der Universität Aberdeen frei. Forscher fanden dort heraus, dass Athleten, die positiv auf Nandrolon getestet worden waren, einige Wochen später negativ waren. Sie kamen zum Schluss, dass die Kombination von bestimmten Trainingseinheiten und die Ein-

nahme von Ernährungs-Zusätzen, die keine verbotenen Substanzen enthielten, zu einem positiven Resultat mit Nandrolon führen können.

IAAF ist gefordert

Gefordert ist in diesem Fall mehr denn je auch der internationale Verband (IAAF). Nachdem das Schiedsgericht des Weltverbandes am 3. Juli Merlene Ottey (allerdings wegen angeblich mangelhafter Kontrolle im Dopinglabor von Lausanne) nach Nandrolon-Missbrauch freigesprochen hatte, bedürfen nun weitere prominente Nandrolon-Fälle einer Beurteilung durch die IAAF. Allen voran jener von Dieter Baumann, dem 5000-m-Olympiasieger von 1992, der vom deutschen Verband die Starterlaubnis wieder erhalten hat.

In Grossbritannien selber sind der frühere 100-m-Olympiasieger Linford Christie, 200-m-Europameister Doug Walker und der Hürdler Gary Cadogan vor mehr als einem Jahr positiv getestet worden und von UK Athletics wieder freigesprochen worden. Walker ist mit der IAAF wegen des Startverbots bereits in eine juristische Auseinandersetzung verwickelt. Er hat sich vorerst die Starterlaubnis für die britischen Olympia-Ausscheidungen vor dem High Court in London geholt. Diese gilt für den 26-jährigen Schotten, bis die IAAF in seinem Fall entscheidet.

**Rambolt unterschrieb bei Chicago**  
EISHOCKEY: Der 27-jährige Schweizer Nationalspieler Ramholt unterschrieb bei den Chicago Blackhawks. Er wird im kommenden September in die NHL wechseln. In der Saison 1999/2000 spielte er für die Swiss Flyers in der AHL. Er hat 10 Tore und 10 Assists in 22 Spielen erzielt. Er ist der jüngste Schweizer, der in die NHL wechselt.

Erste Siege für Enzo Trossero

Fussball: Trainingszusammenzug des Nationalteams in Yverdon

Ein erstes internes Trainingsspiel hinter verschlossenen Türen am Dienstagmorgen im Stade Municipal und eine Pressekonferenz im alt-ehrwürdigen Schloss d'Entremonts in Yverdon am frühen Nachmittag: Der neue Schweizer Nationalcoach Enzo Trossero feierte am zweiten Tag des Zusammenzugs des Kaders der Nationalmannschaft am Neuenburgersee gleich zwei Siege. Das 3:0 mit seiner A-Auswahl im Testmatch über 55 Minuten gegen ein B-Team mit sieben U21-Spielern auf dem Platz und einen verbalen Erfolg am «weissen» Tisch im Kreuzfeuer der Medienvertreter.

Beide Aufgaben löste Trossero souverän. «Im Trainingsmatch wollte ich ungestört meine Auserwählten im Spiel beobachten. Ich war erstaunt über den Einsatz und die Qualität des Spiels. Das gibt Hoffnung für unsere gemeinsamen Aufgaben», meinte Trossero, der das Spiel mit seiner aus Sittener Zeiten stammenden roten Pfeife selber arbitrierte und wenn notwendig auch unterbrach, um Erklärungen abzugeben.

3-4-1-2-System

Der Argentinier liess in einem 3-4-1-2-System spielen, bemerkte aber sogleich, dass nichts definitiv sei. «Ich halte dieses System für das derzeit beste für die Schweizer Nationalmannschaft. Ich bin aber flexibel und kann jederzeit, je nach Gegner oder verfügbaren Spielern, wechseln. Stur bin ich nicht», versicherte der Nachfolger von Gilbert



Enzo Trossero stellte sich dem Kreuzfeuer der Medienvertreter.

Gress. Der FCZ-Trainer schlug übrigens wie Rolf Fringer die Einladung an die NLA-Trainer am Dienstagabend aus. Ob es nur Zufall ist, dass ausgerechnet die beiden ehemaligen Nationalcoachs am SFV-Informationsmeeting mit Trossero fehlten?

Kontakt- und Gesprächssuche

Trossero sucht Kontakte und Gespräche. Er reiste schon zu Sforza nach München und Vogel nach

Eindhoven und wird sich nächste Woche mit Henchoz in Liverpool und Sesa in Italien treffen. Auch mit Celestini und Comisetti, die am Wochenende in Frankreich die Meisterschaft beginnen, ist er in Verbindung. Auch die NLA-Trainer will Trossero für seine Absichten gewinnen und mit ihnen über Fussball plaudern. Seine Idee, die Internationalen einmal pro Monat für einige Tage zusammenzuziehen, musste Trossero aber wegen divergierender

Interessen fallen lassen. Als «Schleifer von Santa Fé» wurde der Südamerikaner noch zu Sions (Meisterzeiten) beschrieben. Als Defensivvertefcher wurde er nach seiner Wahl angeprangert. Noch vor dem ersten Länderspiel, am 16. August in St. Gallen gegen Griechenland, gibt Trossero Gegensteuer: «Ich setze mit dieser Mannschaft mehr auf Angriff als auf Verteidigung. Spiele zu Hause muss man gewinnen, wenn man an eine WM-Endrunde fahren will. Allerdings», so schränkte er ein, «ist die Abwehr das Fundament jeden Erfolgs. Wichtig erscheint mir, dass alle mitziehen. Die Spieler müssen von unserer gemeinsamen Sache überzeugt sein. Ich werde nie gegen den Strom schwimmen, bestimme aber selbst die Richtung. Schliesslich trage ich die Verantwortung.»

Bühlmann, Gerber und Rey schossen am Dienstagmorgen die Treffer der A-Auswahl.

Und so liess Trossero hinter verschlossenen Türen intern üben:

**Schweiz A:** Pascolo; Wicky, Murat Yakin, Mazzarelli; Gerber, Müller, Esposito, Bühlmann; Hakan Yakin; Rey, Türkyilmaz.

**Schweiz B:** Stiel; Zanni, Keller, Grichting; Jeanneret, Cabanas, Kondé, Melunovic, Ludovic Magnin; Bieli, Frei.

Nicht zu vergessen ist, dass mit Zuberbühler, Sforza, Henchoz, Vogel, Sesa, Chapuisat, Comisetti, Celestini und Haas einige Titulare fehlten, auf die auch Trossero nicht verzichten wird.